

Matsch und Kreativität

Die erste Natur-Kindergroßtagespflege startete mit den DieSpeckMäusen

VON CHRISTA FRÜHWALD

DIESPECK – Die Arbeit hat sich gelohnt: Am vergangenen Montag bezogen die „DieSpeckMäuse“ ihr neues Domizil „Am alten Sportplatz“ am Diespecker Ortsrand. Die erste Natur-Kindergroßtagespflege im Landkreis ist somit eröffnet. Sieben Kinder werden dort bereits betreut, drei weitere kommen nächste Woche noch hinzu.

Die Erzieherinnen Susan Lantenhammer und Diana Fornataro sowie Christian Kugler (Vater eines Kindes) werkten bis zum Schluss unermüdlich, um den Start für die Kleinen schön zu gestalten.

Von der Idee bis zur Umsetzung sind laut Christian Kugler nur sechs Monate vergangen. Mit minimalem Budget wurde höchst effektiv gewirtschaftet. Die Begrenzung der Mittel – unter anderem gibt es weder Strom noch fließendes Wasser – stellte das Team vor Herausforderungen und verlangte nach kreativen Lösungen, um eine hohe Qualität der Betreuung zu gewährleisten. Zudem gebe es keine staatlichen Fördermittel für den Bau einer Großtagespflege.

Mobiliar der Marke Eigenbau

Tatsächlich ähnelt die Natur-Kindergroßtagespflege einem Waldkindergarten, weist aber auch durchaus Unterschiede auf. Deutschlandweit jedenfalls gibt es bislang nur wenige Einrichtungen dieser Art.

Ein Stück Natur direkt am Waldrand ist nun die Erziehungs- und Spielstätte der Kleinen geworden. Warm eingepackt und mit festem Schuhwerk tobten sie zum Einstand auf einem Erdhügel herum. Die „Macher“ sind durchaus stolz auf das Geschaffte und „Macher“ gab und gibt es etliche: Eine Mutter zimmerte das Eingangsschild sowie die Garderobe, Christian Kugler baute Tische und besorgte ausrangierte kleine Stühle, die vor dem Bauwagen platziert wurden. Ein alter Wohnwagen mit Vor-



Mit einfachen Wasserbehältern, die täglich gefüllt werden müssen, können sich die Kinder ihre Hände waschen. Foto: Christa Frühwald

zelt wurde aufgebaut, um die Kleinen im Falle von Dauerregen und extremer Kälte zu schützen.

Luxus allerdings gibt es nicht, auf einige Annehmlichkeiten, die in den üblichen Kindergärten normal sind, müssen die Kleinen verzichten: Keine Toilettenspülung, statt dessen ein einfaches Plumpsklo, das von einer Schreinerei angefertigt wird und auch das Händewaschen funktioniert anders als daheim: Zwei große Behälter, die normalerweise für Heißgetränke genutzt werden, werden jeden Morgen befüllt und dienen als Wasserspeicher – hier gilt das Prinzip der Sparsamkeit.

Natur fordert Neugier und Kreativität

Ziel und pädagogischer Grundsatz ist es, den Kindern in unserer hochtechnisierten und immer komplexer werdenden Welt einen Ort zu bieten, an dem sie sich frei entfalten können. Hier kommt es darauf an, die Natur als Lern- und Erlebensraum zu erspüren und zu nutzen. Um diese

Vision zu verwirklichen, wurde sehr aufwendig ein detailliertes Konzept entwickelt, das auf die Bedürfnisse der Kinder und die Anforderungen der Naturbetreuung abgestimmt ist, hieß es bei der Eröffnung.

Bei den „DieSpeckMäusen“ werde demnach großer Wert auf eine sichere und liebevolle Umgebung gelegt, in der ihre kindliche Neugier und der Entdeckungsdrang gefördert werden. Naturpädagogik lautet das Stichwort – diese soll die Neugier und Kreativität der Kinder fördern und fördern. Angestrebt wird, dass die Kleinen Verständnis und Wertschätzung für die Natur entwickeln, ihre motorischen Fähigkeiten stärken und ihre Kreativität entfalten.

Die Bedingungen im Freien sollen zudem dazu beitragen, auch die sozialen Kompetenzen und den Gemeinschaftssinn anzuregen. Waldspaziergänge, das Basteln mit gefundenen Materialien aus der Natur – all das seien zentrale Elemente, so Christian Kugler. In seiner kurzen Ansprache zur Eröffnung dankte er



Auf einem Erdhügel toben sich die Kinder der DieSpeckMäuse aus. Seit Montag gibt es die Natur- und Kindergroßtagespflege. Foto: C. Frühwald

dem Jugendamt, der Gemeinde und dem DTV Diespeck für die reibungslose Zusammenarbeit. Die Gründung der DieSpeckMäuse sei dadurch schnell und vergleichsweise reibungslos möglich geworden.

Eigentümer des Grundstücks ist der DTV Diespeck, der die Fläche zu günstigen Konditionen verpachtet. Die Christusgemeinde Diespeck stellt für den Fall extrem schlechten Wetters kostenfrei eine Notunterkunft

zur Verfügung. Kugler lobte die pädagogischen Fachkräfte Susan Lantenhammer und Diana Fornataro, die mit großer Begeisterung am Werk seien. Elisabeth Klinger-Lettenmeier wird die Einrichtung als dritte pädagogische Fachkraft unterstützen. Dieses Team stehe für eine familiäre Atmosphäre, in der sich jedes Kind geborgen fühlt und die Möglichkeit hat, sich im eigenen Tempo zu entwickeln, so Kugler.